

**1654/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 17.10.2007**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Andrea Eder-Gitschthaler  
Kolleginnen und Kollegen  
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend den Ausbau der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Salzburg

Bereits im Frühjahr wurde die bauliche Erweiterung der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Salzburg (Itzlinger Hauptstraße 30, 5022 Salzburg) für Bautechnik, Elektronik, Elektrotechnik, Maschineningenieurwesen und Design beschlossen. Die prekären baulichen Zustände sowie die beengten Platzverhältnisse, unter denen die 1.700 Schülerinnen und Schüler wie auch die 200 Lehrerinnen und Lehrer seit geraumer Zeit zu leiden haben - die sogar soweit führen, dass Schüler in Provisorien und Containern unterrichtet werden müssen -, sollten beseitigt werden. Doch die dringend notwendigen Arbeiten wurden bisher nicht in Angriff genommen. Auch gibt es keinerlei Information darüber, wie der Stand der Planungsarbeiten ist und wann tatsächlich mit den Bauarbeiten begonnen wird.

Die unerfertigten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

Anfrage:

- 1) Warum wurden die längst fälligen Sanierungsarbeiten noch nicht begonnen?
- 2) Welche Maßnahmen sind zur baulichen Sanierung der HTL Salzburg konkret vorgesehen?
- 3) Offenbar gibt es zahlreiche andere Baumaßnahmen im schulischen Bereich in Salzburg. Wann ja, an welcher Stelle ist die HTL Salzburg gereiht?
- 4) Nach welchen Kriterien erfolgt die Reihung?
- 5) Wann wird mit den Bauarbeiten an der HTL Salzburg begonnen?
- 6) Wie ist der Zeitplan der baulichen Sanierung?
- 7) Wann ist mit dem Abschluss der Bauarbeiten zu rechnen?
- 8) Welche budgetären Mittel können zur Verfügung gestellt werden?
- 9) Welche bauliche Maßnahmen sind für Salzburger AHS und BHS generell geplant?